

Koblenzer Union



St. Laurentius in Moselweiß
Bild: Heinz-Jörg Wurzbacher

★
★
★
FROHE WEIHNACHTEN

Nr. 3, Dezember 2023

CDU Kreisverband
Koblenz



Foto: DBT/Stella von Saldern

Herzliche Einladung

Neujahrsempfang der CDU Koblenz
mit Roderich Kiesewetter

11. Januar 2024

Weitere Infos finden Sie auf der Rückseite



Josef Oster, MdB

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

ein turbulentes und politisch brisantes Jahr neigt sich dem Ende. Ein Jahr, das wenig Lösungen und viele Aufgaben für uns bereithielt.

Der Terrorangriff der Hamas auf Israel erschüttert den Nahen Osten und die Welt. Der kräftezehrende Krieg Russlands in der Ukraine hat nachhaltig unsere Denke und Politik verändert. So gewinnt die Bundeswehr auch in der breiten Wahrnehmung an Wichtigkeit - auch und vor allem hier in Koblenz als größtem Bundeswehrstandort Deutschlands.

Dass unsere 10 000 Soldatinnen und Soldaten und zivilen Beschäftigten besser ins Licht gerückt werden, darum hat sich die CDU-Fraktion im Koblenzer Stadtrat mit einem Antrag gekümmert.

Auf bundespolitischer Ebene hat unsere Unionsfraktion konstruktive Oppositionsarbeit geleistet. Währenddessen zögerte die Ampel-Koalition wichtige Entscheidungen hinaus und hat so die von Bundeskanzler Olaf Scholz angekündigte Zeitenwende schlicht verschlafen. Nach unserer Vorarbeit und auf unser Drängen hin, hat die Bundesregierung mit der Einstufung Georgiens und Moldaus als sichere Herkunft-

staaten und mit der Einführung von Grenzkontrollen - endlich - erste, zaghafte Schritte getan, um der Migrationskrise zu begegnen. Hier muss es jetzt dringend weitergehen.

Auch den Haushaltstrickereien der Ampel haben wir mit der erfolgreichen Klage beim Bundesverfassungsgericht Einhalt geboten. So viel sollte auch der Regierung klar sein: Aktuelle Probleme dürfen nicht zu Lasten zukünftiger Haushalte und Generationen gelöst werden.

Ähnlich rührig wie die Unionsfraktion in Berlin zeigt sich unser Kreisverband. Beim digitalen Ideenparteitag haben wir unter der Beteiligung vieler interessierter CDUler an unserem Kommunalwahlprogramm gearbeitet. Wir sind fest entschlossen, unsere Position zu stärken und die Zukunft unserer Stadt positiv zu gestalten.

Auch deswegen freue ich mich über die treuen Parteifreunde, die uns seit Jahrzehnten begleiten. Allein 45 feierten in diesem Jahr ein Jubiläum mit der CDU. 39 Neulinge stießen zu uns und stärken unsere Reihen mit frischem Geist.

Lassen Sie uns die Ärmel hochkrepeln und die Aufgaben angehen, die 2024 für uns bereithält. Tanken Sie in diesen besinnlichen Tagen Kraft dafür im Kreis Ihrer Liebsten. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr

Mit vielseitiger Kompetenz für Güls und Bisholder

Gülser CDU wählt neuen Vorstand und stellt vielversprechende Kandidaten für den Ortsbeirat vor



Die Kandidaten für den Ortsbeirat: Christian Schwetz, Andreas Kerner, Mirjam Kasper, Simon Schneider, Jutta Spurzem, August Hollmann, Karl Heinz Rosenbaum, Werner Kreuter, Josef Oster, Eva Keuser. Nicht auf dem Foto: Karsten Lunnebach

Am 22. November traf sich die Gülser CDU zu einer gut besuchten Mitgliederversammlung im Weingut Johannes Müller in Güls. Es galt, eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten. Auf dem Programm standen die Neuwahl des Vorstandes und die Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsbeirat für die Kommunalwahl im Juni 2024.

Bericht und Erfolge: Rückblick auf die Arbeit der Gülser CDU

Der Vorsitzende, August Hollmann, berichtete nach der Begrüßung und dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, sowohl aus der Arbeit der Gülser CDU als auch der CDU-Fraktion im Ortsbeirat der letzten Amtszeit. Neben vielfältigen Veranstaltungen

und Besichtigungen für alle Bürgerinnen und Bürger und der Arbeit im Vorstand, hob August Hollmann noch einmal die Erhöhung des Wasserdrucks für die Bewohner „Unter der Fürstenwiese“ hervor. Dieser Erfolg ist der beharrlichen Arbeit unseres Stadtrats Karl-Heinz Rosenbaum und der Gülser CDU zu verdanken.

Die Wahlen wurden unter der Federführung unseres Kreisvorsitzenden und MdB Josef Oster durchgeführt. August Hollmann wurde einstimmig erneut zum Vorsitzenden gewählt, Peter Erben ebenso einstimmig zu seinem Stellvertreter. Neben Mirjam Kasper als Mitgliederbeauftragten wurden noch 7 Beisitzerinnen und Beisitzer in den Vorstand gewählt.

Starke Signale für die Zukunft: Kandidaten für den Ortsbeirat

Besonders die Bewerberinnen und Bewerber für den Ortsbeirat mit ihren vielfältigen Kompetenzen und aus allen Altersgruppen setzen ein starkes Signal für die Kommunalwahl 2024.

Der ehemalige und künftige Vorsitzende bedankte sich mit einem kleinen Präsent bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die teilweise jahrzehntelang geleistete Arbeit. Nach Beendigung des offiziellen Teils der Veranstaltung wurde noch in geselliger Atmosphäre weiter debattiert.

Mitgliederehrung und Neumitgliederbegrüßung in der Rotunde des Bauern- und Winzerverbandes

Ein starkes Bekenntnis zur Parteizugehörigkeit und ehrenamtlichem Engagement

Eine ganze Menge erfahrener und frisch gebackener Christdemokraten tummelten sich gemeinsam bei der jüngsten Mitgliederehrung der CDU Koblenz in den Räumlichkeiten des Bauern- und Winzerverbandes. Zum ersten Mal waren explizit auch die Neumitglieder zu der jährlichen Feier eingeladen – ein frühes Zusammenrücken für ein wichtiges Jahr 2024.

Traditionell begrüßte der Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Josef Oster zunächst alle Jubilare unter den Gästen. Die Mitgliederehrung ist Oster seit jeher ein Herzensanliegen. „Es gibt viele Formen, Politik zu machen und Haltung zu zeigen. Eine wichtige davon ist die Mitarbeit und Mitgliedschaft in Parteien“, betonte er. Besonders freue ihn, dass viele der Jubilare in den vergangenen Jahrzehnten politische Verantwortung auf kommunaler Ebene getragen haben. Sie seien auch in schwierigen, krisengeschüttelten Zeiten für ihre demokratischen Überzeugungen eingetreten, unabhängig davon, ob die CDU in der Regierung oder in der Opposition laborierte.

Blick auf die aktuelle Bundespolitik
Apropos Berlin: Das bewährte Motto CDU - „Erst das Land, dann die Partei, dann der Einzelne“ - gelte auf bundespolitischer Ebene nach wie vor. Ein Grundsatz, der der Ampel fehle und geradewegs zur Regierungsunfähigkeit führe. Ein Ergebnis: die aktuelle Haushaltsmiserere, die zu einem Vertrauensverlust in der Bevölkerung zu führen drohe. Gerade jetzt brauche das Land eine verlässliche Politik.

Klare Worte zur Causa Raab

Vertrauensverlust ist auch ein wichtiges Schlagwort auf Landesebene: Der Vorsitzende der CDU-Fraktion in Rheinland-Pfalz, Gordon Schnieder, sprach Klartext zur Causa Raab. Die Briefkopffaffäre und der Umgang damit zeugten von „grundlegend falschem staats- und medienpolitischem Verständnis“ der Landesregierung und seien ein Symbol für Machterhalt um jeden Preis und parteipolitische Vetterwirtschaft. Schnieder forderte die Entlassung Raabs als Bevollmächtigte des Landes beim Bund und für Europa und Medien. Überhaupt übte der Fraktionsvorsitzende Kritik an der Arbeit der Ampelregierung in Rheinland-Pfalz. Nichts zu meckern gab's dagegen naturgemäß in Richtung der „Ehrengäste“: Schnieder dankte den Jubilaren für Zeit und Herzblut im Sinne der CDU.

Mindestens so wichtig wie die Wertschätzung für die verdienten Mitglieder ist die für die frisch dazu gestoßenen Christdemokraten, die die Zukunft der Partei mit-schreiben werden. Entsprechend würdigte Josef Oster das Engagement in spe der 39 neuen Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die die Reihen der CDU für den kommenden Kommunalwahlkampf deutlich stärken.

Ehrung der Jubilare

Als Herz und Glanzlicht der Veranstaltung wurden schließlich die Jubilare geehrt. Seit 25 Jahren gehören zur Partei: Marius Jakob, Eva Keuser, Monika Sauer und Elvira Stemmler. Für 40 Jahre wurden Herbert Bocklet, Rolf Fuehr und Dietmar Kiesewalter geehrt. 50 Jahre machen sich Peter Erben, Wolfgang Greiber und Karl-Heinz Rosenbaum für die CDU stark. Kaum zu überbieten: beeindruckende 70 Jahre Mitgliedschaft von Hans-Jürgen Bitzegeio und Helmut Mandt. Treue Mitstreiter wie diese seien es, die der Partei ein Gesicht verleihen.

In seiner Würdigung ging der Kreisvorsitzende Oster auf die vielfältige Verantwortung der Mitglieder auf kommunaler Ebene ein. Viele der Jubilare engagieren sich obendrein bei Vereinen oder der Feuerwehr. „Das verdeutlicht das tiefe soziale Engagement und die Verwurzelung der CDU-Mitglieder in der Gesellschaft“, so Oster.

Hier geht es zur Bildergalerie
"Mitgliederehrung &
Neumitgliedertreffen 2023"



Wir gratulieren zu vielen Jahren Mitgliedschaft:

25 Jahre

Karin Bauer
Dr. Andreas Bergner
Jens Bittner
Alexander Bosse
Stephan Caspers
Peter Dernbach
Stefan Götz
Dr. med. Albert Heuser
Marius Jakob
Eva Keuser
Hansjörg Kunz
Monika Sauer
Dr. Waldemar Schütz
Elvira Stemmler

40 Jahre

Herbert Bocklet
Jürgen Dirlenbach
Rolf Fuehr
Wolf-Rüdiger Heuser
Dietmar Kiesevalter
Birgid Lenze
Martin Reiff
Maria Stonner
Christoph Tönnies
Hendrik Walter
Werner Wey

50 Jahre

Mechtild Dunkel
Peter Erben
Werner Ferfort
Eckard Fischer
Lothar Graef
Wolfgang Greiber
Edith Hoernchen
Irmgard Kiefer
Heinz-Bernhard Mueller
Hartmut Platen
Lydia Ritter
Karl-Heinz Rosenbaum
Emilie Schubert
Thomas Schulz
Hans Christian Staedtler
Horst Wieland
Birgit Wilbert
Michael Wilbert
Wolfgang Zimmermann

60 Jahre

*Rudolf Christian
Klaus-D. Huerten-Paschke
Winfried Brueck*

65 Jahre

Dr. Hermann Theisen

70 Jahre

*Helmut Mandt
Hans-Jürgen Bitzegeio
Heinz-Dieter Maahs*

Josef Oster sowie Gordon Schnieder zusammen mit den geehrten Mitgliedern



Wallersheim bekommt endlich ein Nahversorgungszentrum

Eine neue Turnhalle ist nun ebenso in Planung



Ernst Knopp und Stephan Otto freuen sich über die Entwicklungen in Wallersheim

2014 machte der CDU Ortsverband den ersten Aufschlag zur Ansiedlung eines Nahversorgers auf dem Gelände des Wallersheimer Kreisels. Nach fast 10 Jahren und ungezählten Terminen und Schriftwechseln mit der Verwaltung ist man nun auf der Zielgeraden zur Errichtung eines Nahversorgungszentrums angekommen.

Der hierfür notwendige Bebauungsplan 331 ist mit dem Aufstellungsbeschluss auf den Weg gebracht und die Öffentlichkeitsbeteiligung hat im September 2023 stattgefunden. Mit Be-

schluss des Stadtrates wurde nun auch festgelegt, dass der hier gewählte Standort als einziger Standort für die Ansiedlung in Frage kommt.

Im weiteren Verlauf soll nun ein Bieterverfahren eröffnet werden, welches aufgrund eines noch zu fassenden Konzeptionsbeschlusses, die beste Umsetzungsalternative rausfiltern soll. Erst dann, wenn nach der Vergabe aufgrund des besten Konzepts, der jeweilige Bauträger den Zuschlag erhält, kann mit der Umsetzung begonnen werden.

Damit das Verfahren beschleunigt wird, hat man sich mit der Verwaltung auf ein Parallelverfahren verständigt, wonach gleichzeitig auch der nötige Bebauungsplan erarbeitet werden. „Wenn es gut läuft, rechnen wir damit, dass die Bagger Ende 2024 rollen können und mit dem Beginn des Baus des Nahversorgungszentrums gerechnet werden kann!“, so Ernst Knopp stellv. OV Vorsitzender in Wallersheim. „Das in den letzten beiden Jahren mehr Bewegung in die Sache gekommen ist, ist nicht zuletzt Stephan Otto zu verdanken, der als Fraktionsvorsitzender diese Maßnahme mit Priorität behandelt hat. Aber selbstverständlich gilt unser Dank auch der Verwaltung, namentlich dem Baudezernenten Bert Flöck und Herrn Frank Hastenteufel samt Team, die dieses Vorhaben ebenso leidenschaftlich verfolgen.“, so Ernst Knopp.

Ganz besonders erfreut sind wir, dass wir es in den Haushaltsberatungen erreichen konnten, dass 20.000,- € als Planungsmittel für die Planung einer neuen Turnhalle in dem hier genannten Bebauungsplangebietes im Haushalt für das Haushaltsjahr 2024 eingestellt worden sind. Dies sind wohl die zwei wichtigsten Entwicklungsmeilensteine für Wallersheim in den letzten Jahrzehnten!

Feuerschutztreppe in Lay

Halle kann wieder genutzt werden



Ortsvorsitzende Daniela Nowak

Die Sperrung der Aula in der Layer Grundschule war nicht nur für die Grundschul Kinder, die dort ihren Schulsport betreiben, ein großes Ärgernis. Auch die

Vereine, die in der Aula im Einvernehmen mit dem Schulverwaltungsamt und der örtlichen Schulleitung normalerweise ihren Hobbysportarten nachgehen, konnten lange nicht trainieren. Für die Layer CDU Spitze Daniela Nowak und Thomas Jost zog sich die Sperrung der Halle unnötig in die Länge. Bei einem Ortstermin baten Sie unseren Fraktionsvorsitzenden um Unterstützung. Stephan Otto setzte sich für die Beschleunigung der notwendigen Feuerschutzmaßnahme ein.

Ein großer Dank an ihn und vor allem an das Zentrale Gebäudemanagement der Stadt Koblenz, die alles in Bewegung setzten, damit die Feuerschutztreppe mit den notwendigen Begleitmaßnahmen umgesetzt wurde. Bereits die Bestandssanierung der Schülertoiletten in der Grundschule, hat das ZGM auf Antrag der Layer CDU, mit geringen Mitteln zu großem Erfolg geführt. Auch hier hat sich unser Stephan Otto für Lay eingesetzt. Ein herzlicher Dank, auch im Namen der Grundschul Kinder und der Vereine.

Am 22. Oktober jährte sich der Geburtstag von Dr. Heinz Peter Volkert zum 90. Mal.

Grund genug, an ihn, der am 22.04. 2013 verstarb, zu erinnern.

Heinz Peter war ein echter Koblenzer, der seine Stadt und das Land Rheinland-Pfalz würdig vertreten hat. So war er neben seiner Mitgliedschaft in der CDU 6 Jahre Kreisvorsitzender und von 1969 bis 1985 Stadtratsmitglied. Bekannt war er landesweit als Landtagspräsident und Landtagsvizepräsident in den Jahren von 1985 bis 1996.

Sein vielseitiges politisches Wirken fand Anerkennung in hohen Auszeichnungen.

So war er u. a. Träger des Großen Verdienstkreuzes mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Sein jahrzehntelanges politisches und persönliches Engagement bis hin zur Wiedervereinigung unseres Landes bleiben uns in dankbarer Erinnerung.

ZUR ERINNERUNG



0261 - 3 70 98



info@cdu-koblenz.de



www.cdu-koblenz.de



www.facebook.com/cdu.koblenz



www.instagram.com/cdukoblenz



Onlineversion von **Koblenzer Union**

Herausgeber: CDU-Kreisverband Koblenz

Clemensstraße 18, 56068 Koblenz

V.i.S.d.P.: **Josef Oster MdB**, Kreisvorsitzender;

Sebastian Krupp, Kreisgeschäftsführer

Grafik/Satz: Anna Hähn, www.annahaehn.de

Druck: Druck, Satz & Litho Berresheim

Koblenzer Union ist das offizielle Mitteilungsblatt des CDU-Kreisverbandes Koblenz und erscheint alle drei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag der CDU enthalten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.03.24



Vorstandsvorsitzender der Löhr Gruppe Hans-Jürgen Persy (3vl) empfing die Vertreter der Mittelstands- und Wirtschaftsunion Koblenz

MIT Koblenz mit Christian Baldauf zu Besuch bei der Löhr-Gruppe in Koblenz

CDU-Landesvorsitzender und MIT-Vertreter diskutieren über Herausforderungen und Perspektiven der Automobilwirtschaft

Der Landesvorsitzende der CDU Rheinland-Pfalz, Christian Baldauf, hat gemeinsam mit Vertretern der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) Koblenz die Löhr-Gruppe zu einem Erfahrungsaustausch mit deren Vorstandsvorsitzenden Hans-Jürgen Persy besucht.

Die Bedeutung der Automobilwirtschaft in Rheinland-Pfalz und ökologische Antriebsarten

Im Fokus des Firmenbesuches standen die Themen „Mobilität“ und „Wettbewerbsfähigkeit der Automobilwirtschaft“. MIT-Vorsitzender Leo Biewer zeigte auf, dass das Auto in dem Flächenland Rheinland-Pfalz nach wie vor eine große Bedeutung hat. Insbesondere die Menschen im ländlichen Raum nutzen nahezu täglich das Automobil, um zum Beispiel zur Arbeit oder zum Arzt zu gelangen, Einkäufe zu tätigen oder Freizeitaktivitäten durchzuführen.

MIT-Vorstand Dr. Karlheinz Sonnenberg stellte in diesem Zusammenhang die Frage, welche Antriebsart im Rahmen der heutigen Vielfalt mit Verbrennermotoren, Hybridantrieben und Elektromotoren unter ökologischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten für die Bürger sinnvoll ist.

Löhr-Gruppe als vielfältiger Mobilitätsanbieter und Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz

Vorstandsvorsitzender Hans-Jürgen Persy führte aus, dass die Löhr-Gruppe mit den Marken VW, VW-Nutz-

fahrzeuge, Audi, Porsche, Skoda, Seat und Cupra für jeden Bedarf an einer Vielzahl an Standorten in Rheinland-Pfalz leistungsstarke und umweltfreundliche Fahrzeuge anbietet. Die Löhr-Gruppe sei attraktiv für jedermann. Neben Neuwägen käme ein reichhaltiges Angebot von Werks-, Jahres- und Gebrauchtwagen hinzu.

Mit 36 Autohäusern an festen Standorten in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Hessen sorgt die Löhr-Gruppe, die eine der größten Automobil-Handelsorganisationen in Deutschland ist, für Mobilität der Kunden.

CDU-Landesvorsitzender Christian Baldauf und MIT-Vorstand Marius Jakob hoben die Bedeutung der Löhr-Gruppe als Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz hervor. Gerade erst im Jahr 2022 wurde die Löhr & Becker Aktiengesellschaft mit dem Preis „Arbeitgeber der Zukunft“ ausgezeichnet. „Diese Auszeichnung ist auch Anerkennung für Leistungsstärke und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der über 130 Jahre bestehenden Löhr-Gruppe in Rheinland-Pfalz“, so Leo Biewer. Der Vorsitzende der Löhr-Gruppe Hans-Jürgen Persy ergänzte, dass der Fokus der Gruppe derzeit auf den Herausforderungen der automobilen Gegenwart und Zukunft, der Digitalisierung, der Elektrifizierung und den neuen Formen des Automobilhandels liege. Prämisse sei nach wie vor dabei die hohe Kundenzufriedenheit zu erhalten und weiter auszubauen.

Königin der Musikinstrumente stellt sich vor

Orgelführung in der Liebfrauenkirche sorgte für Begeisterung



Die Mitglieder der Senioren Union freuen sich auf die Orgelführung

Die Vorsitzende der CDU Senioren Union Koblenz Monika Artz und ihre Vorstandsmitglieder verstehen es immer wieder, interessante Veranstaltungen innerhalb ihres Jahresprogramms den Mitgliedern und Gästen anzubieten. So auch für den Monat Oktober 2023, wo es dem Stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Brenning sehr schnell gelang, Werner Höss zu überzeugen eine Orgelführung in der Liebfrauenkirche für die CDU Senioren Union anzubieten.

Werner Höss, der 46 Jahre beruflich als Musikpädagoge, davon 36 Jahre am Görres Gymnasium tätig war, und heute Organist der Liebfrauenkirche ist, konnte der Bitte seines ehemaligen Schulkollegen selbstverständlich keine Absage erteilen.

Viele Besucherinnen und Besucher, auch aus dem Arbeitskreis Bildung und Kultur des Seniorenbeirats, dem Frau Artz als Sprecherin vorsteht, fanden den Weg in die Liebfrauenkirche zur Orgelführung, was die Vorsitzende besonders freute, sie hatten die Möglichkeit die Orgel der Liebfrauenkirche auf der Empore aus nächster Nähe zu erkunden. „Königin der Instrumente“ wird die Orgel genannt, denn sie übertrifft alle Musikinstrumente an Größe und Vielfalt und natürlichen Klangfarben.

Orgeln sind seit der Antike bekannt, und haben sich besonders im Barock und zur Zeit der Romantik zu ihrer heutigen Form entwickelt, wobei Deutschland mit 50.000 Orgeln weltweit die höchste Dichte an Pfeifenor-

geln bezogen auf Fläche und Einwohnerzahl aufweist. Die Akustik des Kirchenraums ist für eine Orgel sehr wichtig, weil sie die Klänge zu einer faszinierenden Einheit verschmelzen lässt.

Die Orgel der Liebfrauenkirche wurde im Jahre 1984 von der Orgelbaufirma Simon aus Bogenreich gebaut. 2007 erfuhr sie durch die Orgelbaufirma Siegfried Merten, Remagen eine umfassende Restaurierung. Die Besucher faszinierte, dass sich hinter den sichtbaren Orgelpfeifen noch so viel Technik verbirgt. Auch der Arbeitsplatz des Organisten, der mit Händen und Füßen gleichzeitig die Orgel zum Klingen bringt, begeisterte sie.

Im Anschluss konnte Werner Höss, begnadeter Musiker und Organist an dieser Kirche, sich dem Wunsch der Besucher nicht widersetzen, ein kleines Orgelkonzert mit Unterstützung einer Geigerin zu bieten, bei dem die Besucher die Möglichkeit hatten, das Instrument zu hören und dem Organisten über die Schulter zu schauen.

Die Vorsitzende der CDU Senioren Union Monika Artz bedankte sich anschließend bei ihrem Stellvertreter, der die Veranstaltung organisiert hatte, aber auch in ganz besonderer Weise bei Herrn Höss für seinen fachkundigen, unterhaltsamen und klangvollen Einblick in die wechselvolle Geschichte, den Bau und die Funktionsweise dieses Instruments.



Liebe Parteifreundinnen, liebe Parteifreunde,

das Jahr ist fast zu Ende und ich darf sagen, es war aus Sicht der Fraktion ein herausforderndes Jahr. Mit der festen Absicht, die Fraktion im Hinblick auf die kommenden Kommunalwahlen zukunftsfähig aufzustellen, sind unsere Bemühungen nicht ohne Reibungsverluste getragen worden.

Trotz der Abgänge konnten wir in gewohnt hoher Qualität unsere Arbeit im Stadtrat fortsetzen. Auch wenn die Bedingungen für die verbleibenden fünf Monate schwierig bleiben werden, braucht niemand an der Schlagfertigkeit unserer Fraktion zu zweifeln.

Ich möchte ausdrücklich den Kolleginnen und Kollegen der Fraktion danken, dass jeder Einzelne bereit ist, diese Situation mitzutragen.

Wir konnten an vielen Stellen Akzente setzen, die für die Menschen auch zukünftig das Leben in unserer schönen Stadt besser machen.

Unsere starke Haltung gegenüber den ständigen Würgegriffen des Landes konnten wir mit der Beauftragung eines verfassungsrechtlichen Gutachtens hinsichtlich der Förderpraxis des Landes durchsetzen und auch über die Stadtgrenzen hinaus viel erreichen. Diese Haltung haben wir in den erst kürzlich stattgefundenen Etatberatungen unter Beweis gestellt.

Auch bis zur letzten Stadtratssitzung im Mai 2024 dürfen Sie sicher sein, dass wir alles dafür tun werden, um gute Politik für die Menschen

in unserer Stadt zu betreiben. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Eine CDU-Fraktion "zum Anfassen" steht Ihnen auch gerne persönlich Rede und Antwort. Besuchen Sie uns gerne in unseren Büroräumen im Rathaus.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit darf ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche und friedvolle Zeit mit Gottes Segen wünschen. Bleiben Sie gesund und schon jetzt für Sie alle ein gutes Jahr 2024.

Herzlichst
Stephan Otto
Fraktionsvorsitzender



Etatberatungen 2024 - Steuererhöhungen Ja oder Nein?

Schwierig und unter ganz anderen Voraussetzungen

Es waren keine Beratungen wie sonst die Jahre. In Sachen Finanzen war das Jahr 2023 eigentlich von einem Schlagwort geprägt: Steuererhöhungen! Es verging kaum eine Ausschusssitzung

oder Sitzung der Haushaltsstrukturkommission, in der die Verwaltung mit dem Oberbürgermeister an der Spitze nicht gebetsmühlenartig dieses Szenario beschrieben hat.

Wir haben dies zum Anlass genommen und haben mit unserem in Auftrag gegebenen Finanzgutachten hinsichtlich der "ausbleibenden Städtebauförderung" dieses Thema an der Stelle ab-



CDU-Fraktion berät über den Etat 2024

geräumt. Nunmehr wurde uns deutlich gemacht, dass der Haushaltsausgleich an oberster Stelle steht und die Grundsteuern A und B erhöht werden müssten. Eine Haushaltsplanung ohne sichere Zahlen.

Diese Linie der Verwaltung machte die Einbringung eines Haushaltsentwurfs deutlich, der ohne Vorliegen elementarer Zahlen, nämlich die Zahlungen aus dem kommunalen Finanzausgleich vom Land, auf den Weg gebracht wurde. Einmalig in der langen Historie des Stadtrates dürfte wohl die im gleichen Atemzug eiligst verfasste Pressemitteilung des Oberbürgermeisters sein, der Steuererhöhungen als unumgänglich hält und den Druck auf den Rat, selbige zu beschließen, damit begründet, dass man ansonsten die Zuschüsse für Vereine etc. nicht auszahlen könnte. Eine Frage, die so alt wie falsch ist, da die allermeisten Zuschüsse vertraglich festgehalten wurden und damit ausgezahlt werden müssen. Sei's drum! - Mit einem wegweisenden Antrag, nämlich das Land

aufzufordern, bei Betrachtung des Haushaltsausgleichs die Kosten für die Flüchtlinge außen vor zu lassen, hat die CDU einen maßgeblichen Einfluss auf die weitere Entwicklung genommen. Am Ende war der Druck auf Bund und Länder so groß geworden, dass man sich darauf einigen konnte, einen finanziellen Ausgleich zu erhalten. Im Wesentlichen heißt das, dass die Mittel des Bundes ohne Abzüge durch das Land an die Kommunen gelangen und das Land weitere 200 Mio. € zur Verteilung an die Kommunen bereitstellt. Mit dieser wundersamen Vermehrung der Euros sind die Steuererhöhungen vom Tisch, so der Oberbürgermeister. Wie viel wir bekommen und wie unser Haushalt final aussieht? - Keine Ahnung, da schweigt die Verwaltung. Jedenfalls werden wir ohne deren Kenntnis nicht in der Lage sein, diesen Haushalt abschließend zu beraten - Ende offen!

Insoweit konnte der von uns eingebrachte Eckwertebeschluss mit dem Verzicht auf Steuererhöhungen einstimmig... nein nicht ganz... einer stimmte dagegen,

verabschiedet werden. Ich möchte Ihnen aber keinesfalls vorenthalten, dass wir trotz gebotener Zurückhaltung einige Akzente setzen konnten. Planungsmittel für den Bau eines Parkdecks an der Julius-Wegeler-Schule in Moselweiß oder die Aufstockung der Zuwendungen für die Martinsumzüge sind vielleicht nicht die "großen" Punkte, aber für unsere "Kleinen" so wichtig. Das von uns initiierte Projekt zur Ansiedlung eines Nahversorgers am Wallersheimer Kreisel führte auf unseren Antrag hin zu einer Verbesserung der Einnahmen durch den avisierten Grundstücksverkauf. Planungsmittel für den Bau einer Schulsporthalle in Wallersheim tragen ebenfalls unsere Handschrift, obwohl andere das versprochen haben. Ebenso wichtig wie richtig waren die Mitteleinstellung für die Sanierung der Grundschule Arenberg und den Neubau der Schulsporthalle. Dieser kleine Auszug aus unserer Arbeit soll Ihnen verdeutlichen, dass wir durchaus in der Lage sind, mit kleinen Ansätzen die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. Einfach... Besser für Koblenz.



2023: Ein mehr als erfolgreiches Jahr für den Sport in Koblenz

Gemeinsame Anstrengungen tragen Früchte



Ratsmitglied Monika Sauer

Der Sport in Koblenz ist gut aufgestellt und wird dem Namen „Sportstadt Koblenz“ mehr als gerecht. Mit Großereignissen, wie dem ersten Start der Deutschlandtour der Radfahrer nach einer 10-jährigen Pause, dem Stabhochsprung-Meeting auf der Festung vor der Pandemie, konnte Monika Sauer für

die Sportstadt bundesweit für Werbung sorgen.

Herausforderungen gemeistert, Chancen genutzt

Auch der Ukraine-Konflikt und die Aufnahme vieler geflüchteter Kinder, Jugendlicher und Familien ist für die Vereine eine Herausforderung, der man sich gerne stellt. Die Energiekrise konnte dank der Unterstützung durch Sponsoren für die Vereine aufgefangen werden. Im Sportausschuss konnten die Mitglieder der CDU-Fraktion viele Maßnahmen zum Wohle der Koblenzer Vereine umsetzen und erfolgreich einfordern.

Neuer 10-m-Sprungturm: Ein Highlight für die Sportstadt Koblenz

Ein besonderes Highlight ist neben der Neugestaltung des Freibades Oberwerth allerdings der neu eingeweihte 10-m-Sprungturm. Dies konnte nur umgesetzt werden durch die Gewinn-

nung eines Großsponsors, der Else-Schütz-Stiftung, ohne die die Maßnahme nicht umgesetzt worden wäre. Einzige Auflage der Stiftung war eine schnelle und zügige Umsetzung der Maßnahme – dies ist gelungen, wenn auch die geplanten Kosten von 350.000 Euro bis zur Umsetzung auf 880.000 Euro gestiegen sind. Aber trotzdem blieb die Stiftung bei ihrer Zusage und trug die gestiegenen Kosten mit – keine Selbstverständlichkeit. Dafür ein herzliches Dankeschön zum Wohle der Besucher aller Altersklassen. Ermöglicht wurde dies durch die sportpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion und Sportbundpräsidentin, Monika Sauer, die ihre Kontakte zu der Stiftung dafür eingesetzt hatte. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin Ulrike Mohrs und Jörg Pfeffer als persönlichen Mitarbeiter, die dafür sorgten, dass es zu einer schnellen Umsetzung kam.

Alle Daumen hoch für Martinsbrezel

Stadtrat beschließt Erhöhung der Unterstützung



Ratsmitglied Tim Josef Michels

Der Stadtrat von Koblenz hat eine erfreuliche Entscheidung getroffen, die die Tradition der Martinsbrezel bei Umzügen stärkt. Nach einem Antrag der CDU-Fraktion, initiiert von Tim Josef Michels, dem Ortsvorsteher von Arenberg/Immendorf, wird die Unterstützung für die süßen Geschenke ab 2024 von bisher 1 Euro auf 1,50 Euro pro Brezel erhöht.

Bedarfserhöhung für Martinsbrezel: CDU-Fraktion setzt sich durch

Die bisherige finanzielle Unterstützung von 1 Euro pro Martinsbrezel war nicht mehr ausreichend, um jedes Kind beim Martinsumzug angemessen zu versorgen. Michels hatte bereits 2022 auf die Diskrepanz zwischen Förderung und den tatsächlichen Kosten hingewiesen. Trotz des Verständnisses für wirtschaftliche Anpassungen bei



CDU-Fraktion vor Ort: Einblick in die Entwicklungen der Goldgrube

Neubauprojekte und Wohnbebauung im Fokus



Ratsmitglied Anne Schumann-Dreyer

Mitglieder der CDU-Stadtratsfraktion machten sich vor Ort über die Entwicklung des „Quartiers Goldgrube“ kundig. Bereits in seiner Sitzung am 13.12.2019 hatte der Stadtrat beschlossen, das im Stadtteil Goldgrube liegende Grundstück der ehemaligen Overbergplatz-Hauptschule sowie der Grundschule Pestalozzi neu aufzuteilen und nach Abriss der vorhandenen Gebäude den Neubau einer Grundschule nebst Sporthalle und Mensa sowie einer Kindertagesstätte zu errichten.

Nach Abbruch der Pestalozzi-Grundschule und der alten Sporthalle soll auf diesem Gelände eine Wohnbebauung ermöglicht werden.

Bereits im Bau befindet sich die zu errichtende achtgruppige Kindertagesstätte, die etwa 180 Kinder aufnehmen kann. Das Gebäude ist mit zwei Vollgeschossen geplant. Die voraussichtlichen Kosten wurden mit 9 - 10 Millionen € veranschlagt. Zuerst wird die Kindertagesstätte gebaut, erst danach kommt der Komplex Pestalozzi-Grundschule an die Reihe.

Herr Kroh vom Zentralen Gebäudemangement konnte vor Ort die interessierten Ratsmitglieder Stephan Otto, Fraktionsvorsitzender, Anne Schumann-Dreyer, stellv. Fraktionsvorsitzende, Monika Sauer, Peter Balmes und Rudolf Kalenberg umfassend informieren.

den Bäckereien betonte Michels die Bedeutung des Kaufs bei lokalen Bäckereien und die Vermeidung von kostengünstigeren Alternativen.

Die Organisatoren der Umzüge tragen nicht nur die Verantwortung für die Durchführung, sondern auch finanzielle Vorleistungen und Haftungsrisiken. Die CDU-Fraktion betont, dass dieses ehrenamtliche Engagement nicht durch zusätzliche Kosten belastet werden sollte. Die Martinsumzüge sind in den Stadtteilen wichtige Traditionse-

lemente, auf die Kinder und Gemeinschaften mit großer Vorfreude hinarbeiten.

Fraktionsübergreifende Zustimmung: Gremium unterstützt CDU-Antrag einstimmig

Die CDU freut sich über die breite Zustimmung aller Gremiumsmitglieder, unabhängig von der Fraktion, zu ihrem Antrag. Für das Haushaltsjahr 2024 sind nun zusätzliche 7500 Euro für die Martinsbrezel vorgesehen. Dies wird als positives Signal für den Erhalt christlicher Traditionen,

die Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit und die Unterstützung der jüngsten Generation gewertet.

Mit der beschlossenen Erhöhung der finanziellen Unterstützung können im kommenden Jahr nicht nur Arenberger und Im mendorfer Kinder, sondern alle 15.000 kleinen Laternenträger in Koblenz die köstlichen Backwaren bei den St. Martinsumzügen genießen. Die Entscheidung des Stadtrats trägt somit zur Pflege und Förderung der regionalen Traditionen bei.



Einblicke in die Jüdische Kultur von Koblenz

Junge Union zeigt Solidarität und Interesse trotz internationaler Spannungen

Die Junge Union hat gemeinsam mit einer großen Gruppe von Teilnehmern aus der Unions-Familie die Jüdische Kultusgemeinde in Koblenz besucht. Die JU zeigt sich stolz, dass fast 40 Personen der Einladung gefolgt sind. Dieser Besuch fand vor dem abscheulichen Terrorangriff der Hamas auf Israel statt. Dr. Christoph Simonis von der jüdischen Gemeinde Koblenz

gewährte den zahlreichen Teilnehmern einen Einblick in die jüdische Kultur in Koblenz und brachte das Judentum als Religion näher. Zunächst führte er die Gruppe über den Friedhof der Jüdischen Gemeinde und anschließend durch die Synagoge. Dabei erläuterte Dr. Simonis stets interessante Aspekte.

Klarstellung zu Antisemitismus: Junge Union verurteilt Hass auf deutschen Straßen

"Angesichts pro-palästinensischer Demonstrationen und des dort teilweise offenkundigen Antisemitismus erscheint es umso bedeutsamer im Rückblick, dass wir uns mit dem jüdischen Leben auseinandergesetzt haben. Hass gegenüber Juden dürfen wir auf



Viele interessierte Mitglieder folgten der Einladung der jüdischen Gemeinde

deutschen Straßen keinesfalls tolerieren!", betonte Philip Rünz, der Vorsitzende der Jungen Union Koblenz.

Anerkennung und Dank: Landesvorsitzender der Jüdischen Gemeinden würdigt Interesse

Auch Avadislav Avadiev, der Landesvorsitzende der Jüdischen

Gemeinden von Rheinland-Pfalz, war beim Besuch anwesend und bedankte sich für das große Interesse am Judentum und der jüdischen Kultur. Nach der Führung hatte die Delegation der Union die Gelegenheit, ihr Verständnis für das jüdische Leben weiter zu vertiefen. Gemeinsam mit den Gemeindemitgliedern nahm die

Gruppe aus JU und CDU am Gottesdienst zu Beginn des Schabats teil. Im Anschluss lud die Jüdische Gemeinde dann zum gemeinsamen Festmahl im Gemeindezentrum ein.

Erfolgreicher Landestag der Jungen Union RLP in der Koblenzer Rhein-Mosel-Halle

Diskussionen, Neuwahlen und klare Solidarität zu Israel prägen das Event



Das engagierte und starke Team der Jungen Union Koblenz freut sich über einen gelungenen Landestag in Koblenz

Die JU Koblenz freut sich über die Wahl von Michelle Pforr zur stellvertretenden Landesvorsitzenden und Melina Marx zur Beisitzerin im neuen Landesvorstand der Jungen Union Rheinland-Pfalz. Die Führung des Landesverbandes übernimmt künftig Christopher Hauß aus Gernersheim.

Prominente Gäste und Einblicke: Politische Impulse und Herausforderungen diskutiert.

Der Landestag zog viele prominente Gäste an. Christian Baldauf, Landesvorsitzender der CDU Rheinland-Pfalz, Gordon Schnieder, Vorsitzender der Unionsfraktion im rheinland-pfälzischen Landtag, und Matthias Lammert, Vizepräsident des Landtags,

gaben Einblicke in die politische Situation des Landes. Der lokale Bundestagsabgeordnete Josef Oster sowie die Bürgermeisterin der Stadt Koblenz, Ulrike Mohrs, sprachen über die Herausforderungen in der aktuellen Migrationssituation und die Bewältigung der Unterbringung und Integration von Geflüchteten auf kommunaler Ebene.

Frauen Union: Mehr Anerkennung für Tagespflegepersonen in Koblenz

Neue Maßnahmen für bessere Arbeitsbedingungen



Annette Hartung und Zemfira Dlovani

Nun wird endlich auch in Koblenz den Kindertagespflegepersonen Urlaub bis zu 28 Tagen sowie ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 2.000 € zur Anschaffung von pädagogischem Arbeitsmaterial gewährt.

Herausforderung fehlende Kitaplätze: Die Bedeutung der Tagespflege in Koblenz

Auch in Koblenz sind fehlende Kindertagesstättenplätze ein gewichtiges Thema. Sie fehlen schlicht, im Jahr 2023, für über 300 Kindern. Für Eltern ist es sehr schwierig, passende Betreuung für ihre Kinder zu finden. Eine Alternative gewährleistet die Betreuung durch

Tagesmütter und -väter, wo Kinder in kleinen familienähnlichen Gruppen betreut werden. Tagesmütter und -väter betreuen bis zu fünf Kinder in geeigneten Räumlichkeiten, sie sind durch das Jugendamt der Stadt Koblenz geprüft. Bisher war es für Tagespflegepersonen in Koblenz schwierig, selbst Urlaub zu nehmen, da dieses deutlichen Verdienstausschlag bedeutete. „Hier möchten wir der Stadtverwaltung Koblenz einen großen Dank aussprechen: Um die Kindertagespflege attraktiver zu gestalten, wurde beschlossen, nicht nur neuen Tagespflegepersonen eine finanzielle Starthilfe zu gewähren, sondern es wurden auch 28 Tage

bezahlter Urlaub für Kindertagespflegepersonen beschlossen.“, sagt Annette Hartung, Geschäftsführerin der Pfiffikus Koblenz Kindertagesbetreuung GmbH.

„Wir begrüßen ausdrücklich den Beschluss des Stadtrates, da die Tagespflege die Kinder, die in Koblenz keine Betreuungsplätze bekommen, auffängt. Da die Pflegepersonen in der Kindertagespflege die gleiche Arbeit machen wie die Erzieherinnen in den Kindergärten, ist es nur folgerichtig ihnen nunmehr auch gleich viel Urlaub zu gewähren und finanziell gleichermaßen zu unterstützen.“, führt Zemfira Dlovani, Vorsitzende der Frauen Union Koblenz aus.

Dr. Markus Artz informiert die Senioren Union Fachanwalt gibt Antworten auf komplexe Fragen über Neuregelungen im Erbrecht



Senioren-Vorsitzende Monika Artz (2 vr.) dankte dem Referenten Dr. Markus Artz

Monika Artz, die Vorsitzende der Senioren Union, hatte zu einer Vortragsveranstaltung über Erbrecht öffentlich eingeladen. Gekommen sind Zuhörerinnen und Zuhörer, die ganz persönliche Fragen mitbrachten.

Einblicke in das Erbrecht: Antworten auf häufige Fragen

Dr. Markus Artz, Fachanwalt für Familien- und Erbrecht sowie zertifizierter Testamentsvollstrecker, hatte ein Manuskript mitgebracht, anhand dessen auch die Zuhörer zu Hause mit der komplizierten Materie sich weiter beschäftigen können. Seine erste Frage: „Was ist ein Vermächtnis?“ fand lebhaftes Interesse, weil ein Vermächtnis bis zu 20.000 Euro Erbschaftsteuer frei ist. Es kann beliebigen Personen oder Organisationen vermacht werden.

Interessant waren vor allem Probleme, die eintreten, wenn nicht ein Erbe, sondern eine Erbengemeinschaft aus Kindern und evtl. auch Großeltern besteht. Wie kann der Erblasser Streitigkeiten über sein Erbe vermeiden? Was passiert, wenn mehrere handschriftliche gültige Testamente aus unterschiedlichen Lebensabschnitten vorhanden sind? Sind Geschiedene erbberechtigt? Was ist ein Pflichtteil? Was passiert, wenn kein Testament vorhanden ist? Wozu braucht man eine Vorsorgevollmacht? Alle Fragen wurden ausgiebig beantwortet. Monika Artz dankte ihrem Sohn für seine klaren Auskünfte auf die oft sehr persönlich gestellten Fragen. Die Veranstaltung fand im Antonius Hof, dem Weingut Toni Reif in Moselweiß statt, wo ein liebevoller Service angeboten wurde.

Stadtführung bei Kaffee, Kuchen und Wein

Digitale Reise durch Koblenz mit Geschichten, Bildern und Genuss



Gestenreich führt Bernd Hillesheim durch die digitale Stadtführung

Im November hatten die Seniorenunion und die CDU Güls zu einer digitalen Stadtführung ins Weinhaus Kreuter geladen. Der Gästeführer Bernd Hillesheim hat die Gäste auf eine plakative Reise durch Koblenz vom „Kurfürst zum Traubenträger“ mitgenommen.

Vom Kurfürstlichen Schloss zum Traubenträgerbrunnen: Einblicke in Koblenzer Geschichte

Los ging es am Kurfürstlichen Schloss mit den Erinnerungen an die BUGA 2011 und diverse Zeitzeugen wie den Kurfürsten Clemens Wenzeslaus, den Kaiser Wilhelm I. und seine für Koblenz wohlthätige Kaiserin Augusta, den

Gartenbaudirektor Peter Josef Lenné als Architekt des Schlossgartens und der Rheinanlagen. Die Personen prägten unsere über 2000-jährige wechselhafte Stadtgeschichte. Das wurde auch an der Historiensäule und den Bildern der Festungsstadt Koblenz rund um unser Deutsches Eck deutlich.

Weinkultur und UNESCO Weltkulturerbe: Koblenzer Schätze erkunden

Natürlich durfte der Hinweis auf unser wertvolles Kulturgut - den Wein - nicht fehlen. Dazu wurde die Verbindung zum historischen Weinbau im Rheinischen Schiefergebirge an der Schnittstelle der

RCDS freut sich über Erfolg und klare Ziele

StuPa-Wahlen erfolgreich abgeschlossen

Erfolgreiche Wahlen: Zwei Sitze im Studierendenparlament und Fachbereichsrat 4

Der Ring Christlich-Demokratischer Studenten Koblenz blickt auf erfolgreiche Universitätswahlen, bei denen er sich für die kommende Amtszeit sowohl im Studierendenparlament als auch im Fachbereichsrat 4 mit jeweils 2 Plätzen durchsetzen konnte. Der positive Verlauf des Wahlkampfs, insbesondere die Gewinnung neuer Mitglieder, stärkt die Präsenz des RCDS an der Universität.

Klare Ziele für die kommende Legislaturperiode: Fokus auf konkreten Forderungen

Jan Herschel und die Vorsitzende Melina Marx setzen sich auf Basis der vier zentralen Leitsätze des RCDS aktiv für die Hochschulpolitik im kommenden Jahr ein. Unter den Leitsätzen "Koblenz zur Studentenstadt machen, die sie ist", "Mehr Raum für deine Ideen", "Digitalisierung auf allen Ebenen" und "Aufwertung des studentischen Alltags" stehen konkrete Forderungen im Mittelpunkt. Dazu gehören der Erhalt der Onlinelizenzen für qualitativ hochwertiges Arbeiten, die Schaffung angemessener Lernorte und die Vermeidung von Klausuren an den Karnevalstagen.

Die Umsetzung dieser Ziele ist für den RCDS von höchster Bedeutung, um nachhaltige Verbesserungen der Studienbedingungen an der Universität Koblenz zu erreichen. Jan Herschel und Melina Marx freuen sich auf ihre neue Aufgabe und darauf, die Interessen der Studentinnen und Studenten aktiv zu vertreten.



beiden Weinanbaugebieten Mittelrhein und Mosel sowie dem Weindorf hergestellt.

Schon 1925 hatte man unsere reichhaltige Natur mit dem angenehmen Klima an den Flüssen hochgeschätzt. In Koblenz wurde deshalb die Ausstellung - Deutscher Wein - auf und am Gelände des extra dazu errichteten Weindorfes ausgerichtet.

Dort erinnert auch der Traubenträgerbrunnen neben der kleinsten eingetragenen Weinlage Deutschlands - dem „Koblenzer Schnorbach Brückstück“ (von Karsten Lunnebach bewirtschaftet) an dieses bedeutende Ereignis im heutigen

UNESCO Weltkulturerbe. Es wird von zahlreichen Reisenden als ein „Zipfel vom Paradies“ bezeichnet.

Geschichten, Wein und Geselligkeit: Digitale Stadtführung für alle Generationen

Schließlich erfuhren die Gäste, dass ein moderater Weingenuss die Chance auf ein langes gesundes Leben erhöhen kann. „Sonst wäre die Queen Elisabeth bei ihrem regelmäßigen Genuss von Rhein- und Moselriesling sicher nicht so alt geworden.“

In diesem Format mit aktuellen Bildern und frisch vorgetragenen Anekdoten durchstreiften auch „nicht mehr ganz so mobile Gäste“ die

Stadt Koblenz auf bequeme Weise. In gemütlicher Runde erinnerte man sich noch beim Glas Wein mit Freude an den Schängel sowie auch an eigene „Fisimatenten“ (Das eigenartige Wort soll aus dem Französischen kommen und eine Verballhornung von „Visitez ma tente“ handeln, mit der die napoleonischen Besatzungssoldaten angeblich deutsche Frauen in ihr Zelt locken wollten).

Der Vorsitzende August Hollmann bedankte sich mit einer Spezialität aus Bisholder bei Bernd Hillesheim, den Gästen der digitalen Stadtführung und der Familie Kreuter für ihre Gastfreundschaft.

Hans-Werner Seul stellt der Senioren Union seine Erzählungen vor

"Johann der Hofmann – eine Familiengeschichte aus dem 18.-19. Jahrhundert"



Vorsitzende Monika Artz dankt Hans-Werner Seul

Monika Artz, die Vorsitzende der Senioren Union, konnte sich freuen. Trotz Schneefall und Temperaturen unter null war im weihnachtlich geschmückten Saal des Antoniushofs in Moselweiß kein Stuhl freigeblieben.

Vom Zehnthof zum Wohlstand im 18.-19. Jahrhundert

Hans-Werner Seul hat sich als Autor mit eigenen Texten einen guten Namen gemacht. Johann verliert schon mit 14 Jahren seinen Vater, so führt er mit seiner Mutter den Zehnthof des Deutschen Ordens in Lonng im Maifeld. Er wagt sich an Kartoffelanbau und Viehzucht sowie Weinbau an den Moselhängen als neue Erwerbsquelle und spart ein Vermögen an. Es ist die Zeit der Kurtrierischen Erzbischöfe Johann Philipp von Walderdorff und seinem Nachfolger Clemens Wenzeslaus. Johann heiratet früh und findet in seiner Frau die richtige Lebenspartnerin, die ihm 9 Kinder schenkt.

Dann kommt die Zeitwende: Das Ende der Kirchenherrschaft und die Besetzung durch die Franzosen. In dieser Zeit kann er den Hof aus seinem erarbeiteten Vermögen erwerben. Nach dem Wiener

Kongress wird das Rheinland preußisch und die sorgen für geordnete Verhältnisse. Viel altes Schulwissen der Zuhörer wurde aktiviert und durch farbige Bilder der Lebensumstände der Bauernfamilie anschaulich gemacht.

Weihnachtliche Stimmung und Gedichte im zweiten Teil

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde es weihnachtlich. Auf dem Tisch standen Glühwein und Weihnachtsgebäck. Der stellvertretende Vorsitzende der Senioren Union Wolfgang Brenning rezitierte eigene Weihnachtsgedichte und las die biblische Weihnachtsgeschichte vor. Man blieb noch lange bei munteren Gesprächen zusammen. Monika Artz dankte den Mitwirkenden mit Weinpräsenten aus dem Hause und lud zum Neujahrsempfang am 3. Februar 2024 in die DRK Begegnungsstätte "An der Liebfrauenkirche" ein.

Digitale Veranstaltung der JU Koblenz zum Thema Hochwasservorsorge

Junge Union lud zum digitalen Format ein

Die jungen Christdemokraten führten eine aufschlussreiche Veranstaltung zum Thema "Starkregen- und Hochwasservorsorge" mit Experten der Stadt Koblenz durch. Diese Veranstaltung folgte auf frühere Diskussionen zu Beginn des Jahres mit der SGD Nord über "Hochwasserschutz & Überschwemmungsschutz" und setzte

die informative Reihe fort. Im Fokus standen dieses Mal die Experten Bert Flöck, Baudezernent der Stadt Koblenz, und Andreas Kaufmann, Leiter der Hochwasserschutzzentrale. Beide referierten über das effektive Hochwassermanagement der Stadt Koblenz und gaben detaillierte Einblicke in die lokalen Schutzmaßnahmen.

Eine anschließende Fragerunde bot den Teilnehmern die Gelegenheit, weiterführende Fragen zu stellen. Diese interaktive Diskussion bestätigte die Kompetenz und gute Aufstellung der Stadt Koblenz im Bereich Katastrophenschutz.

Wie Software aus Koblenz die Medizin erobert

CDU im Dialog mit dem CompuGroup-Gründer Frank Gotthardt



Unternehmer Frank Gotthardt mit Josef Oster und Sandra Gratzfeld

Software fürs Gesundheitswesen – damit hat sich die CompuGroup Medical (CGM) in Koblenz etabliert. In der jüngsten Ausgabe der Gesprächsreihe „CDU im Dialog“ suchten die Christdemokraten den Austausch mit dem Gründer des florierenden Unternehmens, Frank Gotthardt. In einem Impulsvortrag in den Räumlichkeiten der CompuGroup berichtete Gotthardt

von seiner Leidenschaft zur IT und gab spannende Einblicke in seine Karriere und sein Unternehmen in Koblenz, dessen Wurzeln bis ins Jahr 1987 zurückreichen. Dabei skizzierte er die Anfänge der CompuGroup von der Gründung über die unternehmerischen Meilensteine bis hin zum aktuellen Börsenwert von 2 Milliarden Euro (Stand 2022).

Heute ist Frank Gotthardt Vorsitzender des Verwaltungsrates der CompuGroup Medical Management SE und belässt die operative Führung im Unternehmen.

Die interessierten Gäste der Veranstaltung, die von Sandra Gratzfeld moderiert wurde, hatten noch eine Menge Fragen an den Unternehmer, die er bereitwillig und kurzweilig beantwortete. Beeindruckt zeigte sich auch der Bundestagsabgeordnete und CDU-Kreisvorsitzende Josef Oster. Die Wirtschaft sei ein wesentlicher Motor des Wohlstands, betonte er. Die Politik müsse dies stets im Bewusstsein halten und die Wirtschaft unterstützen.

Die CDU Koblenz bedankte sich abschließend bei Frank Gotthardt für den interessanten Austausch und freut sich schon jetzt auf die nächste Ausgabe der Gesprächsreihe CDU im Dialog im Januar 2024.

Einladung zum Neujahrsempfang

Mit der wirtschaftspolitischen Sprecherin der CDU/CSU- Bundesfraktion, Julia Klöckner
Anschließend: Come-Together mit kleinem Imbiss

Sa., 20. Januar 2024, 14:00 Uhr in den Räumlichkeiten der CompuGroup Koblenz, Maria Trost 21, 56070 Koblenz

Anmeldung bis 09.01.2024 per Mail an neujahrsempfang2024@cgm.com

Grußworte Josef Oster, Ralf Seekatz und Gordon Schnieder

Prekäre Bildungslage in Rheinland-Pfalz

Dringender Appell der CDU

Der AK Bildung des CDU-Kreisvorstandes schlägt Alarm angesichts der sich zuspitzenden Situation in Kindertagesstätten und Schulen. Ursachen sind der Mangel an Fach- und Lehrkräften, steigende Dokumentationspflichten und Platzmangel. Der Fokus liegt auf der Bildungspolitik in Rheinland-Pfalz, wo die Landesregierung über Schulformen, Lehrpläne, Schulanzahl und Lehrerausbildung entscheidet.

Trotz wiederholter Wahlversprechen bleibt der Lehrermangel bestehen. Vielfach erfolgen befristete Einstellungen nach den Sommerferien, obwohl Stellenpläne erhebliche Lücken aufweisen. Der Arbeitskreis Bildung fordert eine aktive Intervention des Landes, um einem drohenden Bildungskollaps entgegenzuwirken.

Kritische Fragen an die Landesregierung: Studien- und Ausbildungsplanung und PISA-Studie.

Der Arbeitskreis hinterfragt die Studien- und Ausbildungsplanung sowie positive Anreize für Lehrpersonal. Die Berücksichtigung der PISA-Studie in der Bildungsplanung von Rheinland-Pfalz wird angezweifelt. Die fehlende Medienberichterstattung zu Bildungsfragen bereitet Sorge, dass Bildung möglicherweise nicht angemessen geplant wird. Die hohe Doppelbelastung der Lehrer, individuelle Förderung der Schüler und die Einhaltung der Systemanforderungen werden thematisiert. Kritik gilt Unterrichtsausfällen und inhaltlich nicht dem Lehrplan entsprechenden Vertretungsstunden.

Forderung nach umfassender Bildungspolitik: Alternativen und digitale Schulbesuche

Der Arbeitskreis plädiert für eine umfassende Bildungspolitik mit alternativen praxisbezogenen Bildungsmöglichkeiten. Die Möglichkeit eines digitalen Schulbesuchs sollte grundsätzlich ermöglicht werden. Eine kritische Auseinandersetzung mit der Lehrstruktur und dem Schulsystem als potenzielle Förderer von Mobbing-Strukturen wird angeregt. Die Bedeutung der emotionalen Gesundheit der Schüler nimmt mit dem Ganztagschulausbau zu. Die CDU würdigt Koblenz für die Einführung von Schulsozialarbeit, fordert jedoch einen flächendeckenden Ausbau und ausreichende Stellenplanung an allen Schulen. Dies ist entscheidend, um eine gesunde und förderliche Struktur neben dem Leistungsprinzip für Schüler zu gewährleisten.

Gänseessen mit der CDU-Arzheim

Traditionelles Treffen nach der Corona-Pause

Nach einer langen Pause aufgrund der Corona-Pandemie hat sich der Ortsverband der CDU Arzheim wieder zu seinem traditionellen Gänseessen zusammengefunden. Der Veranstaltungsort war dieses Mal der Berghof auf dem Astersstein, der kürzlich von Luigi Armago übernommen wurde, zuvor bekannt als Betreiber der Kornsmühle im Mühlental.

Kulinarischer Genuss im Berghof: Gänsekeule und mehr

Das Gänseessen bot den Teilnehmern ein Fest für den Gaumen. Die Gäste wurden mit einer köstlichen Gänsekeule, begleitet von Bratapfel mit Marzipan, karamellisierten Maronen, Rotkraut und Kartoffelklößen, verwöhnt. Der

gastronomische Genuss im Berghof begeisterte die Anwesenden.

Ortsbeirats-Kandidaten stellen sich vor

Eine besondere Note erhielt das diesjährige Gänseessen, da alle Personen, die sich für die Ortsbeirats-Liste der CDU-Arzheim positionieren wollen, eingeladen waren. In der vorangegangenen Vorstandssitzung hatten sie die Gelegenheit, sich vorzustellen. Die positive Resonanz lässt darauf schließen, dass die Liste problemlos gefüllt werden kann, auch mit engagierten Frauen. Bis zum 09.01.2024 haben interessierte Personen die Möglichkeit, sich zu melden und sich für eine Kandidatur zu entscheiden.

Ausblick auf die kommende Wahl: Suche nach Ortsvorsteher/in

Der Blick richtet sich bereits auf die kommende Wahl, bei der die endgültige Aufstellung der Liste im Februar erfolgen wird. Die CDU-Arzheim ermutigt weiterhin interessierte Personen, sich bis zum genannten Datum zu melden. Insbesondere wird nach einem möglichen Kandidaten oder einer Kandidatin für das Amt des Ortsvorstehers/der Ortsvorsteherin gesucht. Die Bedingungen dafür sind der Wohnort in Arzheim und die Erfüllung der allgemeinen Wahlvoraussetzungen. Bei Interesse können sich potenzielle Kandidaten gerne an die Geschäftsstelle der CDU wenden.

Genuss und Politik

Traditionelles Döbbekooche-Essen 2023 mit Josef Oster



Die Gölser CDU veranstaltete das erfolgreiche Event mit kulinarischen und politischen Highlights Begeisterung für Politik und Gaumenfreuden.

Auch in diesem Jahr war das Traditionelle Döbbekooche-Essen der Gölser CDU wieder ein voller Erfolg. Im ausgebuchten Weingut Lunnebach ging es aber nicht nur um den leckeren Döbbekooche, sondern auch um Informationen aus der Berliner und Koblenzer Politik.

Prominente Gäste und politische Ausblicke

Der Vorsitzende August Hollmann begrüßte neben den zahlreichen Gästen auch unseren Bundestagsabgeordneten Josef Oster, unseren Kandidaten für den Stadtrat Andreas Kerner und weitere Kandidaten aus anderen Stadtteilen. In seiner Eingangsrede ging der Vorsitzende kurz auf die bevorstehende Neuwahl des Vorstandes und die Nominierung der Kandidaten für den Ortsbeirat ein. „Es wird für beides eine sehr attraktive Liste geben“, so Hollmann. Er ermunterte ausdrücklich auch Nichtmitglieder, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren.

Bericht aus Berlin: Nahostkrise, Ampelkoalition und mehr

In seinem „Bericht aus Berlin“ ging Josef Oster auf ein breites Feld an Themen ein. Besonders intensiv sprach er über die Nahostkrise und machte hierbei auf die besondere Situation Israels, aber auch auf die humanitäre Katastrophe im Gaza-Streifen aufmerksam. Die völlig unbefriedigende Politik der Ampelkoalition in Berlin bildete einen weiteren Schwerpunkt in seinen Ausführungen. Besonders die Außen- und Wirtschaftspolitik, aber auch die Sicherheitspolitik der Bundesinnenministerin und die Uneinigkeit in der Regierung insgesamt nahmen einen breiten Raum ein.

Interaktive Diskussion und kulinarische Höhepunkte

Josef Oster hätte noch lange weiter machen können. Nach intensiver Diskussion bedankte sich August Hollmann für die interessanten Ausführungen und Diskussionsbeiträge. Schließlich wollte ja auch der hervorragende Döbbekooche der Familie Lunnebach verpeist werden.

Geselligkeit und Engagement: Unterschriftenaktion für ein engagiertes Ehrenamt

Nach dem Essen wurden noch viele schöne Gespräche geführt, an denen sich auch Josef Oster, der dieses Mal einen kurzen Heimweg hatte, noch lange beteiligte. Viele Gäste unterstützten an diesem Abend die Unterschriftenaktion "für ein engagiertes Ehrenamt".

Ein besonderer Dank gilt dem großartigen Team und der Gastfreundschaft der Familie Lunnebach.

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang mit Roderich Kiesewetter



Josef Oster, MdB

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

im Namen der CDU Koblenz
lade ich Sie herzlich zu unserem

**Empfang am Donnerstag,
dem 11. Januar 2024, um 18 Uhr**

mit anschließendem Umtrunk ein.



Roderich Kiesewetter, MdB

Ich würde mich über Ihre Teilnahme sehr freuen.
Als Redner konnte ich meinen Kollegen Roderich Kiesewetter gewinnen, der als langjähriges Mitglied im Auswärtigen Ausschuss sowie als stellvertretender Vorsitzender des Parlamentarischen Kontrollgremiums der Geheimdienste wichtige Positionen für die CDU/CSU-Bundestagsfraktion in Berlin wahrnimmt. 2009 wechselt er als Oberst im Generalstab der Bundeswehr in den Bundestag und bringt seitdem seine weitgehenden beruflichen Erfahrungen im Bereich der Sicherheitspolitik ein. Seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine gehört er zu den profiliertesten Beobachtern und ist gefragter Gesprächspartner der Medien.

*Ihr Josef Oster, MdB
Kreisvorsitzender der CDU Koblenz*

Veranstaltungsbeginn: 18:00 Uhr / Einlass 17:30 Uhr
Veranstaltungsort: Bauern- und Winzerverband, Karl-Tesche-Str. 4, 56073 Koblenz
Die Anmeldung ist über die Kreisgeschäftsstelle möglich:
0261 37098 / info@cdu-koblenz.de

TERMINE ••• TERMINE ••• TERMINE ••• TERMINE ••• TERMINE •••

| | | | |
|--------|-----------|--|---|
| 11.01. | 18:00 Uhr | Neujahrsempfang mit Roderich Kiesewetter | Rotunde des Bauern- und Winzerverbandes |
| 20.01. | 14:00 Uhr | Neujahrsempfang der MIT Koblenz | CompuGroup |
| 23.01. | 19:00 Uhr | Neujahrsempfang der CDU Lay | Weinbergblick |
| 24.01. | 19:00 Uhr | Mitgliederversammlung Bubenheim | |
| 25.01. | 18:00 Uhr | CDU im Dialog mit Thomas Anders | Kunsthalle Koblenz |
| 27.01. | 9:00 Uhr | Frauenfrühstück mit Ralf Seekatz, MdEP | Hotel Hohenstaufen |